

	<p>Object: Rollenkappenfibel mit Schild</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: 13b</p>
--	--

Description

Die Fibel (Almgren 28/29) besitzt einen gleichmäßig breiten Bügel mit einem dachförmigen Querschnitt. In der Mitte befindet sich ein halbkreisförmiges Schild mit feinen Verzierungen in Form von Punzierungen. Der Bügel selbst ist ebenfalls mit Punzierungen versehen. Den Rollenkappen bedeckt ein lineares Muster. Der Nadelhalter ist ebenfalls punziert.

Vergesellschaftet: eisernes Messerbruchstück; schwarze, weitmundige Terrine mit hohem abgesetzten Fuß und Rädchenzier (von Müller 1962, Kat.-Nr. 264, Taf. 56).

Basic data

Material/Technique:	Bronze / gegossen
Measurements:	L. 4,2 cm; Br. 3,5 cm

Events

Found	When	
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Hohenferchesar
Was used	When	150 CE
	Who	Germanic peoples
	Where	Havelland

Keywords

- Fibula

- Frühe römische Kaiserzeit
- Grave good
- fibula

Literature

- Almgren, Oscar (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Funde. Mannus-Bibl. 32. Leipzig
- von Müller, Adrian (1962): Fohrde und Hohenferchesar. Zwei germanische Gräberfelder der frühen römischen Kaiserzeit aus der Mark Brandenburg. Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 3. Berlin, Kat.-Nr. 264, Taf. 56